

A Chibi-chan at Hellsing's Company

Von abgemeldet

Epilog: Familienidylle

So, der Epi.

Kann sein, dass er stilistisch net so ganz zu den anderen passt, hab ihn ja nen gutes halbes Jahr später geschrieben.

Der is sogar Beta gelesen von Darky ^^

Disclaimer: Dracul is meiner! Der Rest leider net...

Ein gellender Schrei tönnte durch das Hellsinganwesen und ließ Integra von ihrer Arbeit hochschrecken, nur um direkt danach wieder in sich zusammenzusinken.

//Selas//

[Darkotachi: Warum Selas? Ôô habsch wat verpasst T^T

Kasan: weil wieder jemandem ihre Surrealitäten aufgefallen sind XD]

"Nicht SCHON wieder!"

Sie begann leicht resigniert ihre schmerzende Schläfe zu massieren während sie gedanklich bis 10 zählte.

//9...10//

Eine Explosion, Integra tippte auf den neuen Elektroherd, erschütterte das Anwesen. Einen Augenblick später stand ein zeretzter Walter in der Tür, am ausgestrecktem Arm ein zappelndes Etwas.

//Irgendwie hab ich so ein unbestimmtes Déjà-vu Gefühl// dachte die Blonde sarkastisch und seufzte.

"Okay, was hast du 'diesmal' zu deiner Verteidigung hervorzubringen?" fragte sie den kleinen Jungen mit der schwarzen Wuschelmähne.

"Ich hab nichts gemacht!"

//War klar// sie seufzte nochmals und schickte den Kleinen mit den Worten "Ich komme gleich" in sein Zimmer.

Endlich wieder alleine lehnte sich das junge Hellsingoberhaupt zurück und schloss die Augen.

"Ich brauche URLAUB" stöhnte sie aus tiefstem Herzen, als sich zwei Arme um sie legten.

"So schlimm?" flüsterte eine Stimme zärtlich an ihrem Ohr.

"Dein Sohn ist eine einzige Katastrophe, weißt du das?" antwortete sie dem Vampir hinter sich mit einer Gegenfrage.

"Du meinst wohl 'unser' Sohn"

Ja, es stimmte.

Die Nacht damals hatte Folgen, vielleicht auch die danach...oder die DA nach. Integra hatte auch nicht gewusst, dass Vampire zeugungsfähig sind, auf jeden Fall wurde sie kurz darauf Mutter eines munteren Halbvampirs.

Dracul sah fast aus wie Alucard als Kleinkind, nur waren seine Augen blau mit wenigen roten Sprenkeln.

So sehr, wie er seinem Vater im Aussehen glich, so sehr konnte er einen Integra-like nieder argumentieren und benahm sich trotz seines geringen Alters höchst autoritär. Außer bei Gewitter, da kroch er noch in ihr Bett.

Das größte Problem stellte jedoch sein Drang nach Aufmerksamkeit, speziell die seiner Eltern, dar.

Deswegen war Integra auch froh, dass sich Alucard, aufgrund mangelnder Beschäftigung durch Vampirjagten, um den Jungen kümmerte.

Ab und zu schaute auch Anderson auf der Flucht vor Maxwell vorbei und spielte mit dem Kleinen, an dem er einen echten Narren gefressen hatte. Was zum Glück auf Gegenseitigkeit beruhte.

Wo man wieder beim heutigen Problem, der Abwesenheit Alucards, wäre.

"Wie war dein Tag mit Anderson?" fragte Integra halbherzig, während sie sich vielmehr auf die Liebkostungen an ihrem Hals konzentrierte.

"Der Ärmste ist mit den Nerven am Ende. Im Vatikan muss die Hölle los sein." Nuschelte der Schwarzhaarige in ihre Halsbeuge.

Integra zog eine Augenbraue hoch.

"So?"

Das Anderson langsam noch weniger Tassen im Schrank hatte als sowieso schon wusste sie bereits, spätestens seitdem er und Alucard öfters "Männerabende" in friedlicher Einigkeit verbrachten.

"Ja" bestätigte der Vampir "Er spielt mit dem Gedanken die Konfession zu wechseln und lässt anfragen, ob er dann bei und arbeiten könne..."

"WAS?"

Sie konnte es nicht glauben. Was, um alles in der Welt, trieb Maxwell bitte im Iscariot-Hauptquartier? In der Post war nämlich ein Brief von Heinkel und Yummie/Yumiko gewesen, mit der gleichen Frage.

Plötzlich durchzuckte sie ein Geistesblitz.

"Meinst du, wir könnten ihn als Babysitter für Dracul einstellen?"

Dann hätten sie endlich wieder mehr Ruhe.

"Lass uns darüber noch mal schlafen" säuselte Alucard ihr ins Ohr und schon fand sie sich in seinen Armen wieder.

"Alucard!"

"Ja?" flötete Angesprochener unschuldig woraufhin Integra nur seufzen konnte.

"Und was ist mit dem Kleinen?"

"Keine Sorge, um den hab ich mich schon gekümmert! Er schläft ne Runde in meinem Sarg..." dass war etwas, was der Kleine sehr mochte, aber selten durfte.

"...wir haben also mindestens eine Stunde Zeit für uns"

Idyllische Ruhe kehrte bei der Hellsingschen Familie ein, während Selas und der arme Walter die Küche in Ordnung brachten.

//Demnächst bringe ich eine Kindersicherung an der Küchentüre an! Meine arme

Küche!!! *schluchz*//

END

Sorry, dass ich euch darum bitten muss, aber bitte, hinterlasst mir doch nochmal einen Kommie, ja?

Hab bei der Umstrukturierung alles gelöscht ich doof T^T